

Wallau, 11. November 2013

Sehr geehrter Herr Böhme,  
Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

Im Vorfeld der Stadtverordnetenversammlung am 13. November möchten wir Sie Ihnen im Folgenden kurz und stichpunktartig einige Informationen zur ihrer Meinungsbildung bzgl. der vom HFBA erarbeiteten Beschlussvorlage zukommen lassen.

Wir hoffen sehr, dass Sie aufgrund der unten genannten Gründe Ihre Entscheidung gut überdenken. Evtl. wäre sogar eine Erweiterung des Beschlusses sinnvoll, so das in Wallau auch bei der Realisierung der sog. „Basislösung“ eine Weiterführung des aktuellen Sportangebotes möglich wäre. Als Anstoß für diese Erweiterung der Vorlage könnten wir uns folgendes Vorstellen und bitten Sie diesen Punkt in Erwägung zu ziehen:

„Solange das die Option auf das 4.Feld nicht realisiert ist wird die Schulturnhalle nicht abgerissen und steht somit der Schule als auch dem TV Wallau weiterhin zur Verfügung.“

Hier nun zu den Stichpunkten:

- Summe von **11 Mio** ist sehr hoch, das findet Wallau übrigens auch
- Diese setzt sich zusammen aus der Vermengung 3 bzw. 5 eigentlich getrennter Bauvorhaben:
  - Sportplatz (schon seit 4 Jahren beschlossen, aber noch nicht umgesetzt)
  - Schulturnhalle (stand noch bis vor kurzem garnicht zur Disposition)
  - Ländcheshalle (Diskussion läuft schon 10 Jahre!)
  - Fussballerheim (muss weichen für Parkplätze. Wurde denn eine Sanierung geprüft? Ein Neubau wurde seitens der Stadt ins Spiel gebracht, und nicht von Wallau/TVW gefordert)
  - Fussballerkabinen (muss weichen für Parkplätze. Wurde denn eine Sanierung geprüft? Ein Neubau wurde seitens der Stadt ins Spiel gebracht, und nicht von Wallau/TVW gefordert)
- Wenn man immer zeitnah die **Einzelmaßnahmen** realisiert hätte, wäre es nicht zum Aufstauen dieser hohen Gesamtkosten gekommen
- Genau diese hohe Zahl ist wahrscheinlich auch der Grund, warum der TVW **Bedenken der Übernahme der Bauherrschaft** hat, ist das nicht verständlich?
- Die **Baukosten** des Neubaus auf dem Grundstück der Taunusblickschule sind viel höher als zB. auf dem alten Grundstück. Massive Erdbewegungen wegen Städteleitbild (Tieferlegung der neuen Halle). Integration sämtlicher Maßnahmen in den Neubau, daher mehrstöckige Bauweise nötig usw.
- **Beteiligung von "nur" 469t€**, ist 4mal höher als die Beteiligung des TV Hofheim für die Sanierung

- **Pro Kopf** gesehen liegt man damit voll im Soll, die 3 Mio Forderung sind absolut überzogen und stehen in absolut keinem Verhältnis.
- **Nochmals:** die Stadt fordert ca. 3 Mio € Eigenleistung seitens des TVW.
  - In Hofheim zahlt die Stadt ca. 1,4 Mio Zuschuß für die Sanierung der alten Halle und zusätzlich. ca. 2,8 Mio für die Brühlwiesenhalle II = 4,2 Mio
  - In Wallau will sie 4,5 Mio abzgl. der Erlöse LH von ca. 2,5 Mio zahlen, also nur rund 2 Mio €, und das für wie oben erwähnt alle 5 Maßnahmen
  - **WICHTIG:** die Verhandlungen über die Höhe einer Beteiligung des TVWs haben nie stattgefunden. Die Stadt hat mehr als 25% gefordert. Der TVW rund 5% angeboten. Danach wurde ohne weitere Gespräche die Basislösung beschlossen. Jetzt wird in der Presse von 10% erwarteter Beteiligung gesprochen. Nur mit dem TVW redet darüber keiner. Wann hat zum letzten Mal die eigens für diese Fragen installierte Lenkungsgruppe "Finanzen & Recht" getagt?
  - Man muss annehmen, dass der Vergleich mit Langenhain wohl bewusst weggelassen wurde. Die eingebrachten Eigenmittel, bei der einzig einigermaßen vergleichbaren Baumaßnahme, waren bei nahe NULL € !!!
- **Eigenleistung:** Wird auch vom TVW gefordert. Klare Sache! Wenn's soweit ist.... Uns wundert dass dieses Engagement von einigen Hofheimer Politikern bereit jetzt eingefordert wird. Was sollen denn Wallau aktuell bitte leisten? Wenn man weiß welche Arbeiten anstehen, wird Wallau sich auch intensiv einbringen.
- **Generierung Fördergelder:** der TVW hat ganz klar geäußert das er dazu bereit ist. Voraussetzung ist aber die Übernahme der Bauherrschaft, die vorher vor allem für die ehrenamtlich agierenden Verantwortlichen ganz konkret ausdefiniert werden müsste
- **Basislösung bedeutet**
  - Wegfall einer Halle (Abriss der Schulturnhalle) = Schließen zB der Turnabteilung, da die andere (3Feld) Halle ja jetzt bereits schon voll durch Handball und Tischtennis belegt ist
  - 200 Kinder können Sport nur noch vorm Fernsehen machen
  - Treffen von Entscheidungen gegen die Wallauer Bürger! Und das sehenden Auges!
- **Finanzlage Hofheim:** an der schlechten finanziellen Situation Hofheims hat Wallau wohl am wenigsten Anteil, scheint es aber nun Ausbaden zu müssen. Wallau zahlt am meisten Steuern. Während nun aber bei uns Kinder ihren Sport bald nicht mehr ausüben dürfen, werden in der Kernstadt Kinos und Parkhäuser gefördert und subventioniert, Wasser(Luft)schlösser und Kellereigebäude saniert sowie der Kellereiplatz, Büchereien und große Einkaufszentren gebaut, Grundstücke zu Dumping-Preisen quasi verschenkt (Rosenberg), usw.....

Warum soll das jetzt alles Wallau ausbaden???????

- **Lösungsansätze** - wie kommen wir aus dem Dilemma raus?
  - Es gibt 4Feldhallen die bei Neubau auf der grünen Wiese deutlich günstiger sind
  - Aufteilen des Projektes in seine (3) Einzelprojekte legen und auf vers. jahre aufteilen.
  - Schulturnhalle nicht abreißen
  - Beteiligung des TVW akzeptieren bzw. leicht, unter Berücksichtigung der Möglichkeiten des TVW, erhöhen

- Evtl. ist der Ansatz Neubau der Ländcheshalle auf dem Schulgrundstück nicht der Richtige?
- Erweiterung der Beschlussvorlage wie ganz zu Anfang geschrieben

Alles in allem zeigt sich, dass der Magistrat seine Hausaufgaben nicht gemacht hat, weil sämtliche strittigen Punkte offen geblieben sind und nun vor dem HFBA ausgetragen werden. Für uns kommt die bevorstehende Abstimmung am 13.11. viel zu früh!!!! Und das nicht zuletzt aufgrund der nach wie vor fehlenden Abstimmung bzw. Verhandlungen zwischen Stadt und TV Wallau

Wir möchten Sie wie eingangs erwähnt bitten, aufgrund der obigen Gründe Ihre Entscheidung gut zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen,

Steffen Weber  
Stellvertretend für IG Wallauer für Wallau  
[www.wallauer-fuer-wallau.de](http://www.wallauer-fuer-wallau.de)